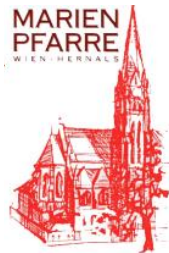




GRÜSS GOTT AM SONNTAG



Nr. 2

12. Jänner 2025 - 2. Sonntag im Jahreskreis

Liebe Gemeinde, liebe Gäste!

Ihr fragt mich nach dem Geheimnis des wahren Glücks und wirklichen Friedens? Ihr wollt wissen, wie man es verhindert, mit dem Mitmenschen Schwierigkeiten zu haben? Die Antwort ist einfach: Liebt die Dinge und die Menschen so, wie sie Jesus geliebt hat - das heißt: bis zur Selbsthingabe, Rechnet nicht, wenn ihr liebt.

Wenn einer schön und sympathisch ist, dann liebt ihn. Liebt mit gleicher Kraft aber auch den, der hässlich und unsympathisch ist. Wenn einer grüßt, dann grüßt lächelnd zurück. Lächelt aber auch dem zu, der euch böse anschaut. Dankt Gott, wenn euch einer Gutes tut. Dankt aber auch, wenn man euch verleumdet und verfolgt. Sage nicht ständig: „Ich habe recht“. Sage lieber: „Ich liebe und will weiterlieben“. Diese Liebe wollte uns Jesus lehren. Es ist eine Art von Liebe, die alles belebt und jedes Problem löst.

Es ist nicht einfach zu lieben. Wer sich auf den Weg der Liebe begibt, muss Mut haben, Die Reise ist lang. Vielleicht kostet sie Blut. Glückselig der, der ein paar Minuten vor dem Tod das Ziel erreicht.

Jeden Tag erbitte ich dies vom Herrn: Lehre mich, so zu lieben, wie du geliebt hast! So will ich lieben, wie Jesus in Bethlehem: Er begibt sich eher auf die Flucht, als in seiner Allmacht den Herodes zu töten. Wie Jesus in Nazaret möchte ich lieben: Er verbirgt seine Göttlichkeit. Ich möchte lieben wie Jesus im Angesicht der hungernden Menge, wie Jesus im Garten Gethsemane und vor seinen Richtern. Schließlich möchte ich lieben wie Jesus am Kreuz, der noch im Todeskampf betet: »Vater, vergib ihnen! Das ist das Entscheidende am Leben, am irdischen wie am ewigen: Lieben ohne Maß. Alles andere ist nicht so wichtig.

P. Kazimierz Starzyk

Sonntag, 12.01. - Taufe des Herrn

L 1: Jes 42,5a.1-4.6-7; L 2: Apg 10,34-38; Ev: Lk 3,15-16.21-22

8:00 Uhr - Hl. Messe (für die Pfarrgemeinde)

9:30 Uhr - Hl. Messe († Familie Prokop und Zohner; † Hilde Rieder)

LIVE-Stream



Montag, 13.01. – Hl. Hilarius

L: Hebr 1,1-6; Ev: Mk 1,14-20

17:00 Uhr Familienrunde 1

18:30 Uhr - Hl. Messe († Irene)

Dienstag, 14. 01.

L: Hebr 2,5-12; Ev: Mk 1,21-28

14:00 Uhr Seniorenclub (Pfarrsaal)

19:00 Uhr Familienrunde 2 (Pfarrsaal)

Mittwoch, 15. 01. - Hl. Arnold Janssen

L: Hebr 2,11-12.13c-18; Ev: Mk 1,29-39

8:00 Uhr - Hl. Messe († Stana Milecencvic)

Donnerstag, 16. 01.

L: Hebr 3,7-14; Ev: Mk 1,40-45

8:00 Uhr - Hl. Messe († Familie Babich, Kellner und Griebß)

18:00 Uhr Ministrantenstunde (Pfarrsaal)

Freitag, 17.01. - Hl. Antonius

L: Hebr 4,1-5.11; Ev: Mk 2,1-12

9:30 Turnen ab 5zig (Pfarrsaal)

18:30 Uhr - Hl. Messe (für die Armen Seelen)

19:30 Uhr Familienrunde 3 (Pfarrsaal)

Samstag, 18. 01.

L: Hebr 4,12-16; Ev: Mk 2,13-17

17:45 Uhr Novenenandacht

18:30 Uhr - Vorabendmesse († Mutter Theresia)

Sonntag, 19.01. - 2. Sonntag im Jahreskreis

L 1: Jes 62,1-5; L 2: 1 Kor 12,4-11; Ev: Joh 2,1-11

8:00 Uhr - Hl. Messe (für die Pfarrgemeinde)

9:30 Uhr - Hl. Messe († Puselja Mara und Vesko) **LIVE-Stream**



Beichte- und Aussprachemöglichkeit: jeden Samstag von 17:10-18:00 Uhr (Kirche) und nach Absprache mit den Patres.

Dankgottesdienst für Erzbischof Kardinal Schönborn live auf ORF 2

Kardinal Christoph Schönborn hat in seiner Zeit als Erzbischof viele schöne Begegnungen mit Menschen gehabt. Wie groß die Verbundenheit ist, zeigt sich an dem großen Andrang auf die Zugangskarten für den Dankgottesdienst. Inzwischen sind alle freien Plätze für den Stephansdom und die Mitfeierkirchen vergeben. Wir laden Sie herzlich ein, den Gottesdienst am 18. Jänner 2025, um 14:00 Uhr, live auf ORF 2 mitzufeiern.



Foto: Erzdiözese Wien

Sternsingen für eine gerechte Welt



Wir bedanken uns herzlich bei unseren Ministranten, die trotz des Glatteis unterwegs waren um Spenden für die Armen in Nepal zu sammeln.

Das Ergebnis: € 1944,33

Vielen Dank auch allen Spenderinnen und Spendern! Vergelt´s Gott!

Einige Klebestreifen mit dem Segensspruch sind noch in der Pfarrkanzlei erhältlich.

In dieser Woche feiert **Frau Sieß Berta** ihren **80. Geburtstag** und **Frau Misa Doljanin** ihren **70. Geburtstag**

Wir wünschen noch viele Jahre in Gesundheit und Gottes Segen.

Aus den Nachbarparfen

Kalvarienbergkirche:

Sonntag, 19. Jänner: **Solistenkonzert** mit Musik von Alessandro Scarlatti, Henry Purcell, Domenico Gabrielli, Johann Sebastian Bach und Antonio Vivaldi. Es spielt das Ensemble Klangraum: Angelika Petermichl (Sopran), Erich Strobl (Trompete), Marlene Ecker (Violoncello), Johanna Klinger (Orgel). Beginn: 17 Uhr, Eintritt: 15 Euro

Priesternotruf: 0800 100 252

Telefonseelsorge: Telefonnr.: 142

Leihoma sein ist ein Jungbrunnen!

Der Katholische Familienverband Wien sucht Leihomas in Wien und Wien-Umgebung.

„Leihomas profitieren von der Kinderbetreuung in mehrfacher Hinsicht. Der generationenübergreifende Austausch hält geistig sowie körperlich fit und vermindert die Gefahr der Einsamkeit im Alter,“ ist Andrea Beer, Leiterin des Omadienstes, überzeugt. Die Tätigkeit einer Leihoma ist vielfältig: Mit Kindern auf den Spielplatz gehen, vorlesen, basteln, spielen und vieles mehr. Sie unterstützt die Familie regelmäßig im Alltag, ermöglicht Vereinbarkeit von Beruf und Familie und fungiert als wichtige, langfristige Bezugsperson für das Kind/die Kinder.



Foto: Kath. Familienverband

„Freude im Umgang mit Kindern, eine ausgeglichene Persönlichkeit und körperlich rüstig sollten potentielle Leihomas sein,“ meint Andrea Beer, wobei auch jüngere Damen herzlich willkommen sind. Der Katholische Familienverband bietet für diese verantwortungsvolle Aufgabe passende Schulungen an, die die Teilnehmerinnen auf ihre Tätigkeit vorbereiten und eine Möglichkeit zur Vernetzung sowie Austausch bieten.

Kontakt und weitere Informationen:

Antonia Indrak-Rabl (in Vertretung von Fr. Beer)

Tel: 0664/824 36 24

Mail: omadienst-wien@familie.at

Web: www.familie.at/wien/omadienst

"Pilger der Hoffnung" zu sein, gilt es in dem angebrochenen Heiligen Jahr 2025. Hoffnung ist mehr als bloßer Optimismus nach dem Motto: "Wird schon alles gut gehen!". Hoffnung hat mit Gott zu tun. Wer sich an ihn glaubend festhält, gibt nicht so leicht der Versuchung nach, alles selber in die Hand zu nehmen und "sicherheitshalber vom schlechtesten Fall auszugehen".

Thema Kirche